



Nr. 04 ■ 2021

Freitag, 5. Februar 2021



## FORSTKAMMER & AGDW

### Forstkammer-Mitgliederversammlung erneut verschoben: Neuer Termin im Juli 2021

Die Corona-Pandemie schränkt die Rahmenbedingungen für Versammlungen immer noch sehr stark ein. Die Forstkammer-Geschäftsstelle hat in den vergangenen Wochen verschiedene Möglichkeiten geprüft, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung schriftlich oder online durchzuführen. Diese Varianten wurden aber wegen hohen technischen und organisatorischen Hürden sowohl für die Mitglieder und als auch für den Verband verworfen. Daher hat der Ausschuss der Forstkammer beschlossen, die zuletzt für den 01.03.2021 angesetzte Mitgliederversammlung noch einmal zu verschieben. **Als neuer Termin wurde der Donnerstag, 22.07.2021 festgelegt.** Der öffentliche Teil der Versammlung mit den forstpolitischen Reden wird am 1. März in Form eines Videostreams stattfinden (siehe unten).

Falls die Pandemie auch im Sommer keine Mitgliederversammlung im üblichen Format zulässt, soll eine Hybrid-Versammlung stattfinden. Bei dieser Variante können die Mitglieder auch ohne Teilnahme an der eigentlichen Versammlung vorab schriftlich über die Beschlusspunkte abstimmen. Die Versammlung selbst wird auf die Regularien (Haushalt, Entlastungen, Wahlen etc.) beschränkt und ausschließlich Mitglieder zur Teilnahme zugelassen.

Die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung mit allen organisatorischen Hinweisen finden Sie in der nächsten Ausgabe des WALDWIRT, die im Mai erscheint.

Quelle: Forstkammer

### Wald.Politik.Stimmen am 01.03.2021 – Online

Am 14. März 2021 findet die nächste Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg statt. Der Ausgang der Wahl wird auch über den weiteren politischen Kurs für den Wald im Südwesten entscheiden. Aus diesem Grund bringt die Forstkammer am 1. März, dem ursprünglichen Termin unserer Mitgliederversammlung, einen Video-Stream mit Stimmen zur Waldpolitik. Das Programm wird eine Rede von Forstkammer-Präsident Roland Burger, eine Ansprache von Forstminister Peter Hauk sowie Statements der im Landtag vertretenen Parteien enthalten. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in Kürze über die entsprechenden Kanäle der Forstkammer verbreitet.

Quelle: Forstkammer

### „Wald-O-Mat“ der Forstkammer bringt den Wahlkampf in den Wald

Im Vorfeld der Landtagswahl am 14. März 2021 in Baden-Württemberg befragt die Forstkammer die im Landtag vertretenen Parteien zu ihren Standpunkten rund um die Themen Klimawandel, Waldeigentum, Naturschutz, Jagd und Erholung. Die Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und AfD stehen der Forstkammer im „Wald-O-Mat“ Rede und Antwort.

„Durch unser Videoformat haben die Mitglieder der Forstkammer, die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Baden-Württemberg sowie die am Wald interessierten Menschen die Möglichkeit, sich am heimischen



Bildschirm über die Pläne der jeweiligen Parteien für den Wald und die Forstwirtschaft zu informieren“, so Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer. „Mit unserem „Wald-O-Mat“ möchten wir erreichen, dass die Anliegen der Waldbesitzer bei der kommenden Landtagswahl eine größere Rolle einnehmen und mehr in den Fokus der Öffentlichkeit sowie der Politik rücken. Erstmals bringen wir dazu den Wahlkampf der Parteien in den Wald.“

Die Videos zu den Interviews finden Sie ab Mitte Februar auf der [Homepage](#), dem [YouTube-Kanal](#) sowie auf der verbandseigenen [Facebook-Seite](#) der Forstkammer.

Quelle: Forstkammer

### **Bewerben Sie sich jetzt für den 4. Deutschen Waldpreis!**

Ab sofort können sich wieder Waldbesitzer, Förster und Forstunternehmen für den 4. Deutsche Waldpreis bewerben. Damit sollen Menschen ausgezeichnet werden, die sich für den Wald und die Forstwirtschaft stark machen. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2021. Der Waldpreis soll auf der KWF-Tagung in Schwarzenborn verliehen werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW / Forstkammer

### **Unterstützen Sie die Kampagne 8 „Wald ist Klimaschützer!“**

Die Waldbesitzenden in Deutschland fordern, dass die Klimaschutzleistungen des Waldes endlich angemessen honoriert werden. Durch die aktive Bewirtschaftung eines Hektar Waldes und der nachhaltigen Nutzung von Holz werden der Atmosphäre jedes Jahr 8 Tonnen CO<sub>2</sub> entzogen. Somit leisten die Waldbewirtschaftler in Baden-Württemberg und Deutschland einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb fordern die AGDW – Die Waldeigentümer und die Familienbetriebe Land und Forst (FABLF) eine gerechte CO<sub>2</sub>-Bepreisung der Senken-Funktion des deutschen Waldes.

#### **Wie können Sie die Kampagne 8 konkret unterstützen?**

Ganz einfach: Erläutern Sie in einem kurzen Handy-Video (Länge ca. 30 bis 45 Sekunden), warum der Wald und Sie Klimaschützer sind und aus welchem Grund eine angemessene Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes notwendig ist. Anschließend können Sie ihr gedrehtes Video sehr gerne der Forstkammer zukommen lassen. Bei Fragen steht Ihnen unser Referent Axel Miske (Mail: [miske@foka.de](mailto:miske@foka.de)) jederzeit gerne zur Verfügung.

**Unterstützen Sie die Kampagne 8 und fordern Sie Politik und Gesellschaft zum Handeln auf!** Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

### **„Der Waldwirt“ – Jetzt ein Abonnement für das Jahr 2021 sichern!**

Der Waldwirt ist die Mitgliederzeitschrift und das offizielle Organ der Forstkammer Baden-Württemberg. Er erscheint im drei-Monats-Rhythmus und informiert Sie über aktuelle Entwicklungen in Politik, Holzmarkt, Forstbetrieb, Forschung und Recht. Ab dem Jahr 2021 werden zudem in jeder Ausgabe interessante Schwerpunktthemen behandelt. Los geht es in der ersten Ausgabe des neuen Jahres mit dem Thema „Digitalisierung in der Forstwirtschaft“.

#### **Sie möchten ein Abonnement unserer Mitgliederzeitschrift "Der Waldwirt"?**

Für Mitglieder der Forstkammer ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. Nichtmitglieder zahlen

für ein Jahresabo 30,- Euro. Interessenten, die einer Forstbetriebsgemeinschaft angehören, welche in der Forstkammer organisiert ist, können den Waldwirt zum reduzierten Jahrespreis von 15,- Euro beziehen.

Mehr Informationen und die jeweiligen Bestellformulare finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

## POLITIK & RECHT

### DFWR: „EU-Waldstrategie muss mindestens ebenbürtig zu anderen Strategien sein.“

Die Europäische Kommission hat am 25. Januar 2021 die öffentliche Konsultation zur EU-Waldstrategie gestartet. Die Konsultation ist bis zum 19. April 2021 geöffnet. Die Strategie ist Teil des GreenDeal und baut auf der am 20. Mai 2020 veröffentlichten Biodiversitätsstrategie für 2030 (COM/2020/380) auf. Aus Sicht des DFWR muss die EU-Waldstrategie jedoch mindestens ebenbürtig zu anderen Strategien sein. Darüber hinaus muss die Waldstrategie sicherstellen, dass langfristig die richtigen Rahmenbedingungen für nachhaltige, multifunktionale Waldbewirtschaftung herrschen, sodass die Wälder ihren optimalen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Der Fokus der Strategie liegt laut Kommission aber auf Aufforstung und der Erhaltung und Wiederherstellung von Wäldern der EU.

Die bisherige Forststrategie (COM(2013)659) lief 2020 aus. Der Agrarrat hatte sich wiederholt für eine neue Forststrategie ausgesprochen und unter deutscher Ratspräsidentschaft auf Ratsschlussfolgerungen zur EU-Waldstrategie geeinigt.

Quelle: DFWR

### Online-Konsultation zur neuen EU-Waldstrategie – Jetzt teilnehmen!

Noch bis zum 19. April 2021 können Bürger und Organisationen an einer Online-Konsultation zur neuen Waldstrategie für Europa teilnehmen. Dadurch möchte die Europäische Kommission interessierten Personen die Möglichkeit geben, sich an der Ausgestaltung der Waldstrategie zu beteiligen.

Das Teilnahmeportal finden Sie [hier](#).

Quelle: EU-Kommission

### IGW Digital 2021: „Waldwandel gestalten: Gemeinsam für den Wald!“

Die Teilnehmenden des IWG-Talks „Wald. Wandel. Gestalten: Gemeinsam für den Wald!“ waren sich einig: Der Wald ist als Holzlieferant, aber auch wegen seiner Ökosystemleistungen von großer Bedeutung. Am Donnerstag, den 21.01.2021 waren Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber vom Potsdam-Institut für Klimaforschung, Isabel Mackensen (SPD) und Alois Gerig (CDU) der Einladung von DFWR-Präsident Georg Schirmbeck gefolgt, um über die Bedeutung bewirtschafteter Wälder zu sprechen. Michael Blaschke von Wald und Holz NRW moderierte die spannende Diskussion.

Die auf Video aufgezeichnete Diskussionsrunde finden Sie [hier](#).

Quelle: DFWR

### Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 vorgestellt

Der Wald leidet unter den Auswirkungen des Klimawandels. Zudem sind die gesellschaftlichen Anforderungen an den Wald gestiegen. Um mit diesen Herausforderungen zielgerichtet und effizient umgehen zu können, wurde in einem breiten Dialogprozess eine Waldstrategie für Baden-Württemberg erarbeitet. „Intakte und leistungsfähige Wälder haben eine weitreichende Bedeutung für unsere Gesellschaft. Mit Blick auf den Klimawandel stehen wir vor der gemeinsamen Aufgabe, den Wald in Baden-Württemberg als bedeutenden Teil unserer Natur und Landschaft klimastabil und zukunftsfähig zu erhalten. Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die einen langen Atem erfordert und bei der wir alle beteiligten Akteure und gesellschaftlichen Gruppen mitnehmen müssen“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Forstminister Peter Hauk hatte hierzu in der heutigen Kabinettsitzung die Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 vorgelegt.

Mehr Informationen zur veröffentlichten Waldstrategie finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR Baden-Württemberg

### Neues Monitoringzentrum zur Biodiversität nimmt Arbeit auf

Die Bundesregierung hat heute auf Vorschlag von Bundesumweltministerin Svenja Schulze die Einrichtung des nationalen Monitoringzentrums zur Biodiversität beschlossen. Damit wird ein Grundstein gelegt, um die Datenbasis zu Entwicklungen der biologischen Vielfalt deutlich zu verbessern. Das nationale Monitoringzentrum wird beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Leipzig angesiedelt und nimmt bereits in diesem Monat die Arbeit auf.

Die komplette Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: Bundesumweltministerium

### Neue Plakatserie der DeSH: „Sei stolz auf Holz“

Der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband (DeSH) hat eine Plakatserie veröffentlicht, um den Baustoff Holz verstärkt in die Öffentlichkeit und die Politik zu bringen. Dabei wird der nachwachsende Rohstoff als Lichtblick, Alleskönner, Speicherstadt, Urgemütlich und Klimaaktivist beschrieben.

„2021 ist ein wichtiges Jahr für Wald und Holz. Neben sechs Landtagswahlen findet im Herbst auch noch die Bundestagswahl statt. Überall steht dabei der Klimaschutz im Fokus und Wald und Holz können hier auf ganzer Linie überzeugen. Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Holz ein nachhaltiger, heimischer und klimafreundlicher Rohstoff ist, der einen erheblichen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten kann. Zur Verbreitung dieser Botschaft sind die Plakate neben weiteren Aktionen ein Bestandteil unserer Kommunikationsstrategie für das noch junge Jahr“, erklärt DeSH-Geschäftsführerin Julia Möbus.

Mehr Informationen zur Plakatserie und zur Bestellung finden Sie [hier](#).

Quelle: DeSH

### Statustagung Charta für Holz 2.0 als Online-Veranstaltung

Wie die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) mitteilt, findet am Mittwoch, den 28. April 2021 eine Diskussion über die Aktivitäten und Themen aus dem laufenden Dialogprozess der Charta für Holz 2.0 statt. Hierzu eingeladen sind Vertreter aus der Forst- und Holzbranche, der Politik, der Wissenschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit. Nach Berichten aus den Arbeitsgruppen und Einblicken in die Projektbegleitung der FNR steht die aktuelle Forschungsförderung im Fokus. An Beispielen der sechs Handlungsfelder der Charta für Holz werden ausgewählte aktuelle Projekte vorgestellt, die die Charta-Ziele „Klimaschutz.

Wertschöpfung. Ressourceneffizienz.“ unterstützen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### Bericht zur Lage der Natur 2020 vorgestellt

Umweltminister Franz Untersteller hat dem Ministerrat am 26.01.2021 den Bericht zur Lage der Natur 2020 vorgestellt. „Der Bericht liefert einen umfassenden Überblick über unsere Naturschutzpolitik in den letzten fünf Jahren“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann. „Mit vielfältigen Maßnahmen, wie beispielsweise dem Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt oder am Ankauf von für den Naturschutz wichtigen Grundstücken, konnten wir die Lage unserer Natur im Land verbessern.“

Den Bericht zur Lage der Natur finden Sie [hier](#).

Quelle: UM Baden-Württemberg

### Umweltministerium legt Bericht zur Anpassungsstrategie an den Klimawandel vor

In den neun Handlungsfeldern Wald und Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Boden, Naturschutz und Biodiversität, Wasserhaushalt, Tourismus, Gesundheit, Stadt- und Raumplanung sowie Wirtschaft und Energiewirtschaft werden anhand von Indikatoren die Klimawandelfolgen aber auch die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen untersucht. In den meisten Feldern lassen sich bereits Veränderungen belegen, die auf den Klimawandel zurückgeführt werden können.

Den Bericht finden Sie [hier](#).

Quelle: UM Baden-Württemberg / LUBW

### FDP fordert „ideologiefreie Reform des Bundesjagdgesetzes“

Der Bundestag hat am Mittwoch, 27. Januar 2021, in erster Lesung den Entwurf der Bundesregierung zur Änderung des Bundesjagdgesetzes, des Bundesnaturschutzgesetzes und des Waffengesetzes (Drucksache 19/26024) in erster Lesung debattiert. Die Vorlage wurde im Anschluss gemeinsam mit einem Antrag der FDP zur weiteren Beratung in den federführenden Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft überwiesen.

Die Liberalen fordern in ihrem Antrag eine „ideologiefreie Reform des Bundesjagdgesetzes“ (Drucksache 19/26179). So gelte es etwa anzuerkennen, dass Waldumbau und Wiederaufforstung unabhängig vom Wildbestand mit Schutz- und Pflegemaßnahmen zu begleiten seien. Das Bundesjagdgesetz verpflichte Jägerinnen und Jäger in Deutschland zur Hege, schreiben die Abgeordneten. „Pauschal formulierte forstwirtschaftliche Ziele lassen sich damit nicht in Einklang bringen“, heißt es weiter. Ein Ausgleich zwischen Wald und Wild müsse realitätsnah vor Ort praktiziert werden. Eine Pflicht zur Vereinbarung von Mindestabschussquoten lehnt die FDP ab.

Den vollständigen Antrag der FDP sowie den Entwurf zur Änderung des Bundesjagdgesetzes finden Sie [hier](#).

Quelle: Deutscher Bundestag

## BETRIEB & MARKT

### Branchenbefragung zur Akzeptanz der RVR

Um verlässliche Informationen für seine weitere Arbeit zu gewinnen, führt der Ständige Ausschuss (StA) zur Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR) eine Branchenbefragung durch. Diese soll Aufschluss über die Akzeptanz der RVR im Allgemeinen und der in den vergangenen Jahren erfolgten Neuerungen im Besonderen geben. Dabei soll auch der Einfluss der anhaltenden Kalamitätssituation auf die Anwendung der RVR eruiert werden. Der StA RVR bittet deshalb die Verantwortlichen für den Rohholzver- bzw. Rohholzeinkauf in den Betrieben der Forst- und Holzbranche um Mithilfe und die Beantwortung einiger Fragen. Das Ausfüllen dieses Online-Fragebogens dauert ca. 10 bis 15 Minuten und sollte bis 28.02.2021 abgeschlossen sein. Die Befragung ist anonym.

Die Online-Umfrage finden Sie [hier](#).

Quelle: StA RVR

### "Bauen mit Laubholz": Interview mit Experten der TU München

Der Holzbau in Bayern ist durch Nadelholz geprägt. Im Vergleich zum Laubholz ist Nadelholz wirtschaftlicher, denn die Ausbeute der regelmäßigen und gerade gewachsenen Stämme ist deutlich höher. Andererseits ist das wertvolle Laubholz je nach Baumart in großen Mengen verfügbar. Im Rahmen der Interviewreihe "Standpunkt: Holz" hat Stefan Torno, Cluster-Verantwortlicher im Bereich Laubholz, zum Thema „Bauen mit Laubholz“ mit Prof. Hermann Kaufmann und Anne Niemann vom Lehrstuhl für Holzbau und Entwerfen der Technischen Universität München gesprochen. Kern des Gespräches: Was bewegt Architekten, sich mit Laubholz im Bauwesen auseinanderzusetzen?

Das Video zum Interview finden Sie [hier](#).

Quelle: Cluster Forst und Holz in Bayern

### Präventionszuschüsse der SVLFG bereits abgerufen

Bereits am 1. Februar waren 100 Prozent der Mittel zur Förderung von Präventionsprodukten beantragt. Das zeigt, wie aktiv die Unternehmen der grünen Branche in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz sind. Für 2021 hatte die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Fördermittel für Investitionen ihrer Mitglieder in Sicherheit und Gesundheit gegenüber dem Vorjahr auf 800.000 Euro verdoppelt. Am 1. Februar startete die Antragstellung. „Die Bereitschaft in der Grünen Branche in ausgewählte Produkte zu investieren, die vor Arbeits- und Gesundheitsgefahren schützen, ist so groß, dass bereits am Vormittag des Starttages über 4.000 Anträge bei der SVLFG eingegangen waren und damit die Fördersumme vollständig abgerufen wurde“, so der Vorstandsvorsitzende Arnd Spahn. Die Bereitstellung der Fördermittel ist eine erfolgreiche Aktion in die Prävention der Grünen Branche und löst Arbeitsschutzinvestitionen in Millionenhöhe in den Betrieben aus.

Die Mitarbeiter bearbeiten jetzt mit Hochdruck die Antragsunterlagen. Die SVLFG bittet jedoch um Verständnis, dass es einige Wochen dauern wird, bis jeder Antragsteller schriftlich seinen Bescheid erhält.

Quelle: SVLFG

### Sind Buchen-Tannen-Mischwälder klimafitter?

Im Sommer 2018 und 2019 litten selbst Buchen in ihrem natürlichen Verbreitungsraum unter der

Trockenheit. Ein Forschungsprojekt hat untersucht, inwiefern die Beimischung von Weißtannen einen positiven Effekt auf die Stabilität der Bestände haben kann.

Den entsprechenden Artikel finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA Baden-Württemberg

## HINWEISE & HINGUCKER

### SDW und BAUHAUS unterstützen Waldbesitzer bei der Wiederaufforstung

Im Rahmen des Baumpflanzprojekts „1 Million Bäume“ unterstützt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) mit ihrem Kooperationspartner BAUHAUS Waldbesitzende bei der Aufforstungen und dem Waldumbau. Waldbesitzende können sich für eine Förderung in Form der Kostenübernahme für die Anschaffung von Forstpflanzen, deren Pflanzung und/oder Schutz bewerben, die für jedes Pflanzprojekt nach Baumart und Umfang separat festgelegt wird. Die wichtigsten Kriterien, die Waldbesitzende erfüllen müssen, sind:

- Wald ist zertifiziert (FSC, PEFC oder Naturland)
- Es werden 80% heimische Baumarten und min. 50% Laubhölzer gepflanzt
- Die Pflanzung wird über 5 Jahre mit einem Schild (Maße ca. 50\*20cm<sup>2</sup>) und auf der Kampagnenwebsite als BAUHAUS Klimawald ausgewiesen.

In einem Pflanzkodex haben die SDW und BAUHAUS hohe Kriterien angesetzt, um den Erfolg der Pflanzungen zu erhöhen. Damit dieser Erfolg langfristig gesichert wird, übernimmt BAUHAUS gemeinsam mit den Waldbesitzenden in den ersten Jahren die Kosten der Pflege vor Ort.

Weitere Informationen zur Teilnahme und zu den Bedingungen finden Sie [hier](#).

Quelle: SDW

### Land ist Vorbild beim klimafreundlichen Holzbau

Der Abschlussbericht eines umfangreichen Forschungsprojekts unterstreicht die Vorreiterrolle des Landes beim klimafreundlichen Bauen mit Holz. Der Bericht bestätigt die auch im Brandfall zumindest gleichwertige Eignung von Holz- und Holzhybridbauweisen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

### Informationsveranstaltung zur Ausweitung des Fördergebiets Wolfsprävention

Das Umweltministerium hat in einer Online-Veranstaltung am 01.02.2021 die Landrätinnen und Landräte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Abgeordnete des Landtags aus dem Schwarzwald über das aktuelle Wolfsmanagement des Landes Baden-Württemberg informiert. Anlässlich der Ausweitung des Fördergebiets Wolfsprävention hatte bereits im September vergangenen Jahres eine erste Veranstaltung zu diesem Thema stattgefunden. Aufgrund des großen Interesses bot das Landesministerium nun eine Nachfolgeveranstaltung an.

Die komplette Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: UM Baden-Württemberg

### Der Wolf: Was sagen die Bauern zur Rückkehr des Raubtiers?

In einer Diskussionsrunde sprechen die Chefredakteure der Zeitschriften agrarheute, Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt und LAND & FORST über die Ängste und Sorgen der Landwirte wegen der Rückkehr des Wolfs nach Deutschland. In Verbindung mit den Stimmen von Betroffenen geben sie in wenigen Minuten einen Überblick über die Lage aus Sicht der Landwirtschaft und zeigen Ansätze für Lösungswege.

Die auf Video aufgezeichnete Diskussionsrunde finden Sie [hier](#).

Quelle: Deutscher Landwirtschaftsverlag

### Denzlinger Wildtierforum: Wie gelingt das Zusammenleben von Mensch und Wildtier?

Füchse im Hausgarten, Steinmarder im Dachstuhl und Wölfe, die sich langsam wieder im Land ansiedeln. Gleichzeitig Besuchansturm auf Naturräume, schrumpfende Wildtierlebensräume und Ökosysteme, die aus dem Gleichgewicht geraten. Das Zusammenleben mit Wildtieren gerät immer mehr in den Fokus der Bevölkerung und der Wissenschaft.

Auf dem 8. Denzlinger Wildtierforum im Online-Format soll dazu u.a. folgenden Fragen nachgegangen werden: Wie hat sich das Zusammenleben von Mensch und Wildtier im Kontext gesellschaftlichen Wandels und Landnutzungsänderungen in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann das moderne Wildtiermanagement konkurrierende Bedarfe unter einen Hut bringen? Und welche aktuellen gesellschaftlichen Trends und Erwartungen sind dabei in Zukunft zu berücksichtigen?

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

### Karlsruher Institut für Technologie untersucht Möglichkeiten der Fernerkundung im Wald

Ein Hauptziel des Forschungsprojektes ist es herauszufinden, welche Bedarfe und Anforderungen seitens der forstlichen Praxis an fernerkundungs-basierte Informationsprodukte (wie z.B. Biomassekarten, Bestandeshöhenkarten, Baumartenkarten) bestehen. Mit der Teilnahme an einer Umfrage können Sie dem KIT dabei helfen zu verstehen, ob und wie Verfahren der Fernerkundung die forstliche Praxis in Zukunft unterstützen können.

Die Umfrage zum Forschungsprojekt finden Sie [hier](#).

Quelle: KIT

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.



- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) | Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

## Februar

- **Anstöße-Veranstaltung mit Professor Harald Lesch und Minister Franz Untersteller MdL** | Datum: 10. Februar 2021, 18:00 Uhr | Thema: „Der Mensch und die Natur – ein großes Missverständnis“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **DLG-Wintertagung 2021 digital** | Datum: 11. Februar 2021, 13:00-15:00 Uhr | Thema: „Druck von allen Seiten. Marktwirtschaftliche Perspektiven für Green Deal, Tierwohl und gesellschaftliche Akzeptanz“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Waldzertifizierung auf dem Prüfstand. Wie verlässlich ist der FSC?** | Datum: 11. Februar 2021, 16:00 Uhr | Thema: „FSC in Russland: Weites Land, reich an Ressourcen, gigantische Wälder und große Probleme?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Biosphärengebiet Schwarzwald: „Gesamtsäulenveranstaltung“** | Datum: 18. Februar 2021, 18:00 Uhr. | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminar Ökokonto – Produktionsintegrierte Kompensation** | Datum: 23. Februar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Veranstaltung: „Zukunftsfähige Ländliche Räume - Bürgerkommune gemeinsam leben“** | Datum: 23. Februar 2021, 09:00-16:30 Uhr | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Waldzertifizierung auf dem Prüfstand. Wie verlässlich ist der FSC?** | Datum: 25. Februar 2021, 16:00 Uhr | Thema: „Wie ist Zertifizierung in einem Umfeld mit hohem Korruptionsrisiko möglich? Fallbeispiel: FSC in der Ukraine.“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## März

- **Akademie-Abend Online** | Datum: 04. März 2021, 17:30-20:00 Uhr | Thema: „Vitale Städte und Gemeinden im Ländlichen Raum: Analysen und Handlungsfelder“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **NHN-Tagungsreihe: „Forst und Holz – Wie weiter?“** | Datum: 04. März 2021, 16:00-18:00 Uhr | Thema: „Klimawandel und Auswirkungen auf Waldökosysteme“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## April

- **8. Denzlinger Wildtierforum** | Datum: 16. April 2021 | Thema: „Wie gelingt das Zusammenleben von Mensch und Wildtier?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Statustagung Charta für Holz 2.0** | Datum: 28. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Juni

- **Charta für Holz 2.0 im Dialog** | Datum: 10. Juni 2021 | Thema: „Klima, Werte, Ressourcen: Wood matters! Politische Initiativen für nachhaltige Holzverwendung in Europa“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!